



## NATURSCHUTZ UND GENDER?

Geschlechterperspektiven auf die Konstruktion ‚invasiver‘ Arten



## Was hat Natur mit Geschlechterverhältnissen zu tun?

- Kategorie ‚Natur‘ und ‚Frauen‘ als sich wechselseitig stabilisierendes Unterordnungsverhältnis (Mölders 2015)
  - soziale Konstruktion der Geschlechterverhältnisse über die Bezugnahme auf Natur
  - Gleichartigkeit in den Bedeutungszuschreibungen und Bewertungen von Natur und Frauen
- Renate Mann (2002): Analogien in Weiblichkeits- und Naturbildern



## Was hat Naturschutz mit Geschlechterforschung zu tun?

- Geschlechterperspektive als analytischer Zugang: Kritik an Trennung und Hierarchisierung von Kategorien sowie deren jeweilige Geschlechterkonnotation
- Naturschutz ist nicht objektiv und wertfrei, sondern normativ (Eser 1999)
- Naturschutz ist geprägt von dichotomen Trennungsstrukturen und Herrschaftsverhältnissen zwischen Natur und Kultur, Eigenem und Fremden, Schutz und Nutzen, Eingreifen und Zulassen (Hofmeister und Mölders 2013)



## Begriffsklärung

**invasive Art:** nach der Entdeckung Amerikas 1492 durch den Einfluss des Menschen in ein Gebiet eingebrachte Tier- oder Pflanzenart, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope hat und auch oft ökonomische oder gesundheitliche Probleme verursacht

(Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2007)

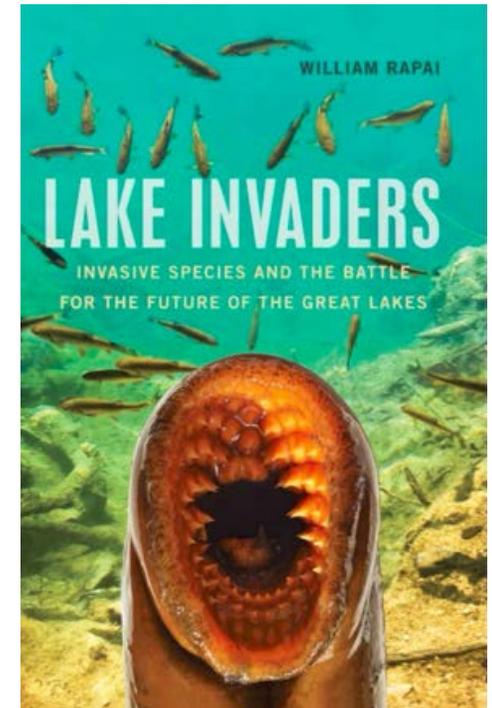




# Geschlechterperspektiven auf die Konstruktion ‚invasiver‘ Arten

— Geschlecht als Analysekategorie ermöglicht den Blick auf dualistische Strukturen und Machtverhältnisse:

- Dichotomie Natur/Kultur bzw. Schutz/Nutzen
- Dichotomie Eigen/Fremd
- Dichotomie Statik/Dynamik





## Ausblick

- Natur und Gesellschaft sind sowohl materiell physisch als auch symbolisch untrennbar miteinander verwoben
- Normative Grundlegungen von Konzepten der Ökologie und des Naturschutzes müssen offen gelegt werden
- Umgang mit ‚invasiven‘ Arten bzw. zukünftigen ‚Natur/en‘: Wildnis- bzw. Prozessschutzgebiete als Transformationsräume?
- Geschlechterperspektiven leisten dabei einen wichtigen Beitrag



# Literatur

- Bundesamt für Naturschutz (2005): Gebietsfremde Arten. Positionspapier des Bundesamtes für Naturschutz. BfN-Skripten 128. Bonn – Bad Godesberg.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2007): Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt. Paderborn.
- Eser, Uta (1999): Der Naturschutz und das Fremde. Ökologische und normative Grundlagen der Umweltethik. Frankfurt/Main, New York: Campus Verlag.
- Hofmeister, Sabine und Mölders, Tanja (2013): Caring for natures? Naturschutz aus der Perspektive des Vorsorgenden Wirtschaftens. In: Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften (Hg.): Wege Vorsorgenden Wirtschaftens. Weimar bei Marburg, Metropolis-Verlag, S. 85-114.
- Mann, Renate (2002): Wilde Weiblichkeit und weibliche Wildnis. In: Wissen\_schaf(f)t Widerstand. 27. Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik. Wien.
- Mölders, Tanja (2015): Naturschutz, Landnutzung und Geschlechterverhältnisse – theoretische Orientierungen und politische Befunde. In: Christine Katz, Sebastian Heilmann, Anja Thiem, Katharina Moths, Lea M. Koch und Sabine Hofmeister (Hrsg.): Nachhaltigkeit anders denken. Veränderungspotenziale durch Geschlechterperspektiven. Wiesbaden: Springer VS, S. 159-168.



## Bildquellen:

### Folie 1:

- Tälchenweg mit Graffiti im Natur-Park Schöneberger Südgelände. Foto: Katharina Kapitza.

### Folie 4:

- links: Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*). Foto: Thomas Muer.
  - rechts: Waschbär (*Procyon lotor*). Foto: [www.essler-naturfoto.de](http://www.essler-naturfoto.de).
- Beide Fotos aus: Bundesamt für Naturschutz (2005): Gebietsfremde Arten. Positionspapier des Bundesamtes für Naturschutz. BfN-Skripten 128. Bonn – Bad Godesberg. Online unter: <https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/skript128.pdf>

### Folie 5:

- links: „An unwelcome visitor. Invasive species can destroy an eco-

system. Cartoon: Steve Greenberg. Online unter: <https://www.cartoonmovement.com/cartoon/826>

- Mitte: Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*). „I will outbreed everything that you have ever loved.“ Foto und Text: unbekannt. Online unter: [http://3.bp.blogspot.com/-KYJROE\\_4x-0/VKLXkAXzf0I/AAAAAAAAATI/2Pr2\\_VeCj3g/s1600/rabbitoutbreed.jpg](http://3.bp.blogspot.com/-KYJROE_4x-0/VKLXkAXzf0I/AAAAAAAAATI/2Pr2_VeCj3g/s1600/rabbitoutbreed.jpg)
- rechts: Meerneunauge (*Petromyzon marinus*). Titelseite von: William Rapai (2016): Lake Invaders. Invasive Species and the Battle for the Future of the Great Lakes. Wayne State University Press.



**Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!**